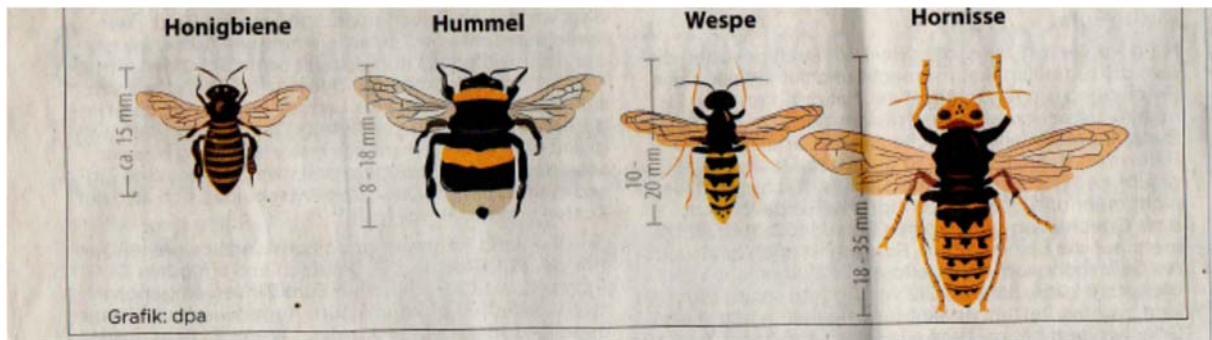


## Wespen und Hornissen spielen eine wichtige Rolle im Naturhaushalt



Ein großes Wespenvolk fängt so viele Insekten wie 15 bis 20 Meisen Pärchen in der gleichen Zeit! Ein (kleineres) Hornissenvolk verspeist an einem Tag etwa ½ kg (!) Insekten. Im größeren Umkreis des Wespen- oder Hornissennestes werden Sie also deutlich weniger Plagegeister wie z.B. Fliegen und Mücken vorfinden (Hornissen fressen auch andere Wespenarten). Da sie Ihnen verschiedene Plagegeister vom Leib halten, tun Sie sich und der Natur einen großen Gefallen, wenn Sie Nester an unproblematischen Stellen tolerieren. Bitte bedenken Sie: Wespen finden in unserer modernen Welt immer weniger Nistmöglichkeiten. Leider – denn sie sind sehr nützlich für uns:

Unbestritten – die Tiere sehen gefährlich aus; vor allem Hornissen beeindruckt uns durch ihre Größe und ihr Brummen. Sie fliegen auch nachts (im Gegensatz zu den anderen Wespenarten, welche nur tagsüber fliegen). Gefährlich können sie aber nur werden, wenn man sich nicht richtig verhält.

### Es helfen einfache Maßnahmen, um Stiche zu vermeiden:

#### ... oberstes Gebot:

- Nicht wild um sich schlagen, wenn eine Wespe angefliegen kommt. Die Tiere sind einfach nur neugierig auf ihrem Weg der Futtersuche und wollen uns keinesfalls bewusst etwas tun.

#### ... im Außenbereich:

- Speisen und Getränke abdecken - Wespen werden vom Duft angelockt und lernen, wo es Futter gibt. Beim Grillen abseits Futter reichen z.B. Fleischreste, Obstabschnitt
- Niemals direkt aus Dosen oder Flaschen trinken, stattdessen Strohhalm benutzen (auch Kinder dazu animieren)
- Nach dem Essen Mund abwischen
- Dichte und selbst schließende Abfallbehälter verwenden
- Vorsicht in der Nähe von Fallobst, dort auf gar keinen Fall barfuß gehen
- Hecken vor dem Zurückschneiden auf verborgene Wespennester absuchen. Weitläufig um Wespennester herum schneiden. Zeitraum der Aktion bedenken: besser Frühling oder Herbst
- Unter Kleidung geratene Tiere nicht drücken oder schlagen – Panik vermeiden, Tier überlegt entfernen

#### ... im Innenbereich (auch Gastronomie/Bäckereien):

- Vor dem Eingang Insektenschutzgitter oder sehr dichten Perlenvorhang anbringen
- Neubau/Renovierung: Fenster und Türen mit Fliegengitterrollo ausstatten. „Türbesen“ an den Spalt zwischen Außenwand und Rollo anbringen
- Tipp für Gastronomie/Bäckereien: mittels z.B. Dunstabzug/Klimaanlage leichten Unterdruck erzeugen. So gelangen Düfte nicht nach draußen und können keine Wespen anlocken

## Nutzlos:

### → Insekten-/Wespenfallen

- Sie schaffen keine Abhilfe, da sie noch mehr Wespen anlocken, die zum Großteil wiederum auf dem Essen landen.

### → Insektensprays aus dem Baumarkt und Elektroverdampfer

- können Ihrer Gesundheit schaden. Seit langem warnt das Umweltbundesamt vor deren Einsatz, denn sie sind keineswegs so unbedenklich, wie die Hersteller angeben. Viele enthalten Nervengifte (Pyrethroide), die auch Menschen (Kinder!) und Haustiere schädigen. Über den Hausstaub werden sie in der Wohnung verteilt und sind, da sie sehr langsam abgebaut werden, noch bis zu einem Jahr (!) nachweisbar. Bei Anwendung im Außenbereich werden auch z.B. Bienen und Vögel vergiftet. Letztere, indem sie die vergifteten Insekten fressen (nachzulesen im Internet: „Insektenkiller Pyrethroide – die verharmloste Gefahr“).

### Wie kann ich Nester am Haus vermeiden?

- Jeden Rollladen ab März täglich (früh und abends) bewegen. In engen Rollladenkästen wird der Nestbau damit bereits zu Beginn nachhaltig gestört. **ABER: hat die Königin mit dem Nestbau/der Brut begonnen, lässt sie sich auch damit kaum mehr vertreiben. Rollo nicht betätigen, „oben lassen“**
- Rollladenkasten säubern und mit Essigessenz einsprühen

### Neubau/Renovierung:

**Rollladenkästen werden insektendicht durch eine Bürstenleiste oder Profildummichtung an der Stoppleiste des Rollladens (wichtig: Bürsten bzw. Dichtung bis in die Führungsschienen anbringen!)**

- In engen Hohlräumen altes Nest nicht entfernen. Alte Nester werden von Wespen nicht mehr bezogen und aus Platzgründen kann kein neues angelegt werden

### Was tun bei einem Wespennest am Haus oder im Garten?

Zusätzlich zu den eingangs aufgeführten Verhaltensregeln können folgende Maßnahmen weiterhelfen:

- Durch Sichtblenden (in Form von Tüchern, Platten etc.) können ungünstige Flugrichtungen von und zum Nest beeinflusst, d.h. die Tiere umgeleitet werden
- Bei Erdnester: Einfluglöcher können durch eine Holzumrahmung oder durch einen umgestülpten grobmaschigen Drahtpapierkorb abgesichert werden. Erdnester im Rasen markieren (z. B. mit einer Fahne) und den Einflug im Umkreis von ca. 2 m durch Warnbänder abgrenzen. Dieses Areal nicht mit dem Rasenmäher befahren und auch keinen gezielten Wasserstrahl auf das Einflugloch richten
- Terrassen: Laufwege mit Insektenschutzgitter versehen. Mit Essigessenz reinigen
- Um Ihre Gesundheit nicht zu gefährden, Insektizide vermeiden, denn sie schädigen auch die Hausbewohner

Bedenken Sie: Wenn Sie das Nest entdecken, besteht es in der Regel schon seit vielen Wochen (Baubeginn April/Mai). Bei Wespen geht die Volkstärke im September zurück (bei Hornissen sogar schon im August) und bricht im Oktober schnell zusammen (Nachtfröste).

### Wie gefährlich sind Wespen- und Hornissenstiche?

- Richtig ist: Hornissenstiche sind deutlich schmerzhafter als die der Wespe oder Biene, da sie einen wesentlich größeren Stachel besitzen, der den Schmerz verursacht. Sonderfälle sind natürlich Allergiker. **Wird eine Allergie vermutet, sollte man sich vom Facharzt untersuchen und ggf. desensibilisieren lassen.** Bei einem Allergiker reagiert der Körper auf das vom Insekt mit dem Stachel eingebrachte Eiweiß über (von „Gift“ im herkömmlichen Sinne zu sprechen ist nicht korrekt). Wichtig: Rettungsdienst verständigen!

### *Was tun bei einem Stich?*

- Kühlen, Flüssigkeitszunahme (mit Calcium)
- Sog. Stichheiler („Bite away“): Batteriebetriebener Stab mit kleiner Heizplatte, die sich in wenigen Sekunden auf ca. 50 Grad Celsius erwärmt. Auf die Stichstelle gehalten, kann er das Insekten-„Gift“ unwirksam machen
- Bei Stichen im Hals wegen Erstickungsgefahr sofort einen Arzt aufsuchen!

### **Für Interessierte: Kleine Wespenkunde**

Am Einfachsten und Sichersten lassen sich Wespen anhand des Nestes und ihrer Lebensweise bestimmen. Die Identifizierung über die typische Stirnzeichnung ist für den Laien schwieriger. Die wichtigsten Wespen, die in Wohngebieten vorkommen:

#### *Gemeine Wespe, Deutsche Wespe:*

- Nest i.d.R. im Dunkeln, z.B. dunkle Speicher, hinter Verkleidungen, Rollladenkästen, Erdlöcher
  - o Ockerfarbene spröde Hülle, da aus morschem Holz – Gemeine Wespe
  - o Graue Hülle, da aus verwittertem Holz – Deutsche Wespe

#### *Sächsische Wespe:*

- Nest mit grauer Hülle, herzförmig, eher klein, immer oberirdisch, freihängend
- Blütenbestäuber
- Häufige Wespe

#### *Waldwespe:*

- Nest mit grauer Hülle, Hüllschichten fallen Volant artig übereinander (werden nach außen kürzer)
- kugel- bis zitronenförmig, eher klein, ober- oder unterirdisch
- Blütenbestäuber

#### *Feldwespe:*

- Sehr kleines Nest ohne Hülle, d.h. die Waben sind sichtbar, nur wenige Wespen
- Typisch und gut zu sehen: Wespen lassen im Flug die langen Hinterbeine hängen
- Blütenbestäuber

#### *Mittlere Wespe:*

- Nest freihängend in Gebüsch/Bäumen, aber auch an Häusern, grau, kugelig mit Einflugstutzen
- Relativ große Tiere
- Vorkommen eher Selten

#### *Hornisse:*

- Nest grundsätzlich im Dunkeln, ockerfarbene/braune Hülle mit Lufttaschen
- Unsere größten Wespen, aber sehr friedlich

### **Wissenswert**

Außer der Hornisse, die tag- und nachtaktiv ist, fliegen alle anderen Wespen nur tagsüber. Alle genannten Wespen gehören zu den sozialen Faltenwespen. ‚Sozial‘ deshalb, weil sie Staaten bilden, die in Nestern zusammenleben. Die Flügel werden in Ruhe der Länge nach zusammengefaltet. Daneben gibt es unzählige solitäre, d. h. einzeln lebende Wespen (z.B. Schlupfwespen). Alle spielen im Naturhaushalt eine bedeutende Rolle bei der Dezimierung anderer Insekten (z.B. Borkenkäfer, Obstbaumschädlinge).